

FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN JUGENDGRUPPE

Unterrichtsvorschlag für 10- bis 13-jährige Kinder und Jugendliche



Mit Kreativität Lebenssituationen bewältigen

DON BOSCO



Um das Leben auch in schwierigen Situationen bewältigen zu können, müssen Kinder schon früh soziale Kompetenz entwickeln. Dies geschieht meist spielerisch im Umgang miteinander. Soziale Kompetenz zeigt sich in der wachsenden Fähigkeit und Bereitschaft soziale Initiative zu ergreifen, zu kooperieren, sich für die Denk- und Lebensweisen, Werte und Normen anderer Menschen zu interessieren, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Es ist nicht immer einfach mit den eigenen Ängsten und Aggressionen umzugehen, schon gar nicht in Existenz bedrohenden Ausnahmesituationen wie einer schweren Krankheit. Mit Humor lässt sich aber vieles leichter ertragen. Lachen baut Stress und Spannungen ab und macht so Energien für die Bewältigung der Probleme frei. Das soll mit Hilfe des vorliegenden Stundenmodells vermittelt werden.

1 EINSTIEGSPHASE: ZUM AUFWÄRMEN WIRD "SPIESSRUTENLAUFEN" GESPIELT.

(nach "Spiele für jeden Anlass", Don Bosco Verlag)

Die Spieler stellen sich in zwei Reihen so auf, dass eine Gasse von etwa einem Meter Breite entsteht. Die beiden letzten Spieler jeder Reihe gehen auf Kommando des Spielleiters langsamen Schrittes nebeneinander durch die Gasse und müssen versuchen, dabei möglichst keine Miene zu verziehen. Die Spieler, die die Gasse bilden, müssen sich dagegen bemühen, den Spießrutenlaufenden Spieler der jeweils anderen Reihe zum Lachen zu bringen: durch Zurufe, Grimassen, Faxen, nicht aber

durch Berühren. Gelingt es ihnen, haben sie den betreffenden Spieler als zusätzliches Mitglied für die eigene Reihe gewonnen. Die Mannschaft, die die meisten Mitglieder hat, nachdem alle einmal Spießruten gelaufen sind, hat gewonnen.

Auf lustige Art werden die Spieler miteinander konfrontiert. Deshalb ist das Spiel gut geeignet, Ängste und Aggressionen bewusst zu machen und mit ihnen umgehen zu lernen. Diejenigen, die durch die Gasse gehen, bekommen ein gutes Gefühl für die eigene Person.



2 ERARBEITUNGSPHASE: "PATCH ADAMS. EIN DOKTOR MIT HERZ"

Ein Film von "Tom Shadyac Film"

Der Film erzählt von der Gleichgültigkeit der Ärzte Robin Hunters, der daher beschließt, selbst Mediziner zu werden. An der Uni eckt er vor allem wegen seiner eigenartigen Ansichten und unkonventionellen Heilungsmethoden an, denn für "Patch Adams" steht der Mensch im Mittelpunkt. Und so bringt er krebskranke Kinder zum Lachen und schafft es Mut einzuhauchen. Das erregt den Chefarzt und Leiter der Klinik sehr. Doch Patch Adams gibt nicht auf. Seine Idee lebt heute in den Klinikclowns weiter.

Die Szene (Dauer etwa 5 Minuten), in der er den Kindern erstmals aus ihrem Leid heraushilft und sie zum Lachen bringt, indem er medizinische Geräte zweckentfremdet verwendet, soll den Kindern vorgespielt werden. Anschließend werden im Unterrichtsgespräch folgende Fragen diskutiert:

- Was gibt Patch Adams den Kindern?
- Was bewirkt sein Lachen?
- Weshalb ist der Leiter des Krankenhauses gegen Patch Adams?(neue Methode)
- Kennt ihr heute Leute, die Ähnliches durch ihr Lachen und ihre Kreativität erreichen?

Die Kinder sollen Gelegenheit erhalten, von ihren eigenen Erfahrungen zu erzählen. Was und wer hat sie wann aufgeheitert und durch seinen Humor zum Lachen gebracht?





3 VERTIEFUNGSPHASE: DEN CLOWN IN SICH ENTDECKEN!

Auch in Don Bosco steckte ein Clown! Neben dem Freudebringen war es sein Ziel seine Zuschauer so in seinen Bann zu ziehen, dass sie als Dank für seine Vorführungen mit ihm beteten und über die Sonntagspredigt nachdachten. So erzählt man von ihm: "Giovanni hatte die Tricks den wandernden Zauberern und Gauklern auf den Märkten abgeschaut. Immer wieder saß er in der ersten Reihe und beobachtete die Akrobaten scharf. Das Geld für den Eintritt verdiente er, indem er Pilze und Färberkräuter sammelte und in der Nachbarschaft verkaufte. Aber auch für die Gauklerausrüstung brauchte er Geld, für das Tischchen, die bunten Bälle, den Zauberkrug. So grub er Unmengen von Heidekrautwurzeln aus, die für Besen und Bürsten verwendet wurden, und machte damit ein halbwegs gutes Geschäft. Monatelang übte er für seine Vorstellungen. Die Stürze und blauen Flecken zählte er nicht mehr. Mit elf Jahren war er so geschickt wie ein berufsmäßiger Seiltänzer.

Giovanni lief auf den Händen, kreiste wie eine Schwalbe um eine Stange, zog ein Kaninchen aus dem Zauberhut, schluckte Münzen und fischte sie einem Bauern aus der Nase, jonglierte Töpfe und Dosen auf der Nasenspitze. Die Kinder jubelten, die Erwachsenen schmunzelten, alle klatschten Beifall. Dann beteten sie gemeinsam den Rosenkranz, in Vorfreude auf die letzte Nummer. Giovanni spannte ein Seil zwischen den Obstbäumen, sprang hinauf und balancierte hinüber, einen langen Stab in den Händen, um das Gleichgewicht zu halten. Er ging in die Knie oder stand nur auf einem Bein, wippte und hüpfte. Er ließ den Stab aus den Händen gleiten und hing nur noch an einem Bein an dem Seil".

(nach.....)

Nach dem Erzählen aus Don Boscos Leben werden die Kinder dazu ermutigt, sich selbst ein paar Kunststückchen anzueignen und sich so ein kleines Repertoire an Kunststücken, Rätseln oder Tricks zu schaffen, auf das sie im "Ernstfall" zurückgreifen können. Denn Lachen macht gesund, wie die Klinikclowns uns heute noch beweisen, regt die Kreativität an und hilft uns neue Lösungswege aus schwierigen Situationen zu finden, oder einfach die Welt freundlicher und positiver zu sehen.

Einige wenige Kunststücke stelle ich hier kurz vor. Das eine oder andere Kind weiß sicherlich auch einen netten, unterhaltsamen Trick, den es vorzeigen kann.

Luftballontiere

Material: geeignete Luftballons aus dem Handel und zwei, drei selbst angefertigte Vorlagen.

Längliche Luftballons aufblasen und durch Verknoten der Luftballonschläuche Tiere daraus formen.

Einen Knoten unsichtbar knüpfen

Material: ein paar Taschentücher

Kannst du ein Taschentuch zusammenknuten, ohne die beiden Enden auszulassen?

Lege ein Taschentuch auf den Tisch, und zwar der ganzen Länge nach. Nun verschränke die Arme. Dann nimm aus dieser Stellung heraus das Taschentuch mit der einen Hand auf und dann mit der anderen. Durch das Auseinandernehmen der Arme knüpft sich der Knoten wie von selbst.

4 SCHLUSSPHASE: WEITERFÜHRUNGSMÖGLICHKEIT: ZAUBERSTUNDE

Die Kinder erhalten den Auftrag, das Erlernte zu Hause auszuprobieren, Rätsel und Tricks zu suchen und diese in der nächsten Stunde vorzustellen. Daraus könnte eine "Zauberstunde" werden, die die Klasse anderen Klassen oder auch dem Pensionistenclub der Pfarre vorspielen könnte.



PREISAUSSCHREIBEN

Mach mit!

„FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN“

Kannst du zaubern? Wir suchen neue kreative Zauberkünstler und ihre Tricks. Schicke uns eine kurze Beschreibung von deinem Zauberkunststück und wenn möglich ein Photo von dir beim Zaubern.

ADRESSE:

Salesianer Don Boscos,
Öffentlichkeitsarbeit,
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien.
E-mail: info@donbosco.at

Einsendeschluss ist der 30. April 2004.

PREIS:

Die besten Tricks und Kunststücke werden auf unserer Homepage www.donbosco.at vorgestellt werden. Als Gewinn gibt es eine Zaubervorstellung mit dem Magic Priest P. Gert Smetanig SDB für die ganze Klasse!



WEITERE MATERIALIEN:

Elemente für Kinder-/Gemeinde-/Jugendgottesdienste und pädagogische Materialien für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Altersgruppen gibt es auch im Internet unter www.donbosco.at bzw. können diese bei uns bestellt werden.

ANFRAGEN, RÜCKMELDUNGEN, DON BOSCO PROJEKTBEISPIELE:

Fördern Sie nationale und internationale Don Bosco Kinder- und Jugendprojekte.

KONTAKT:

DON BOSCO Öffentlichkeitsarbeit
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien
Tel: 01/87839-528, e-mail: info@donbosco.at

Wir danken Monika Morgenbesser für die Erarbeitung dieses Unterrichtsvorschlages.



Welche Rolle spielen Glück und Lachen im Alltag der Christen?

DON BOSCO

Vieles, was aus "Spaß" geschieht, ist nicht wirklich lustig. Humor gilt als allgemeiner Oberbegriff für jede Art von Lachen. So halten wir jemand, der eine Gesellschaft durch Witze unterhalten kann, für humorvoll: Humor als "Freizeit-Unterhaltungsprogramm" bietet auch das Fernsehen in seinen täglichen Sitcoms. Dabei lachen wir meist über den Schaden, die Ungeschicklichkeit oder das Unglück anderer und erlangen so selbst ein zweifelhaftes Glücksgefühl. Klassisch betrachtet ist der Humor eine alltägliche Seelenhaltung optimistischer Lebensbewältigung, die gänzlich ohne Witze auskommen kann. Humorvolle Menschen lehren Optimismus, machen Mut und zeigen Wege zu Zivilcourage und zur "Macht der Ohnmächtigen". Menschen, die in ausweglos scheinenden Situationen lächeln, ein Wort des Trostes oder der Hoffnung finden, machen Mut. So praktizierter Humor wird zur "Schule der Hoffnung". Zu dieser Erkenntnis sollen die folgenden Unterrichtsvorschläge beitragen.



Wertung letztendlich vorgenommen wird, entscheiden die Kinder in einer parallel stattfindenden Diskussionsrunde.

2 ERARBEITUNGSPHASE: WAS KANN LACHEN BEWIRKEN?

Jedes Baby kann lachen, wenn man es kitzelt oder sonst wie zum Lachen bringt und es hat offensichtlich Freude daran. Umso mehr erstaunt es, dass Erwachsene immer weniger lachen. Dabei weiß man, dass Lachen befreit, ja sogar gesund ist. Denn dabei produziert der Körper Endorphine (Glückshormone) und baut Stresshormone ab. Über 300 Muskeln werden angespannt und wieder gelockert. Die Lungenfunktion wird deutlich erhöht und der Körper mit frischem Sauerstoff versorgt. Ganz nebenbei vergeht die Angst. Lachen ist also ein richtiges Medikament! Das haben die Clowndoktors schon vor einigen Jahren erkannt und setzen es erfolgreich weltweit ein.

Im Unterrichtsgespräch sollen die oben angeführten Vorteile des Lachens erarbeitet werden. Danach entscheidet die Lehrerin/der Lehrer oder die Gruppenleiterin/der Gruppenleiter, wie sie je nach Alter und Bedürfnissen der Kinder die Stunde weiter gestalten möchte.

3 VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT: WIE HEILTE JESUS?

Die Kinder haben gelernt, dass körperliche und seelische Gesundheit eng miteinander verknüpft sind. Psychosomatische Störungen, wie Schulangst und Prüfungsstress sie hervorrufen können, entsprechen dem Erfahrungswert der meisten. In der folgenden Phase geht es darum, zu untersuchen, wie Jesus geheilt und so Lebensglück geschenkt hat. Dazu teilt die Lehrerin/der Lehrer folgende Textstellen auf kleinere Diskussionsgruppen auf. Die entscheidende Frage lautet: Was hat im jeweiligen Text zur Heilung geführt? Sehr rasch wird klar werden, dass die Heilung der Betroffenen durch deren Glauben an Jesus und durch die Vergebung der Sünden ausgelöst wurde. Sie haben Jesus voll und ganz vertraut. Jesus selbst wendet den "Kranken" seine ungeteilte Aufmerksamkeit und Liebe zu. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden in der Klasse vorgestellt und diskutiert.

In **Mk 2,1-12** geht es um die Heilung eines Gelähmten. Jesus schenkt hier Heilung, Glück und neues Leben und damit Lebensfreude über den Weg der Sündenver-

1 EINSTIEGSPHASE: WAS IST LACHEN?

Die Lehrerin/der Lehrer zeichnet einen lachenden Smiley an die Tafel und fordert die Kinder dazu auf, alle Arten von "Lachen" (ironisch grinsen, lächeln, kichern, vor Freude gackern,...) an die Tafel zu schreiben, die ihnen einfallen. In einem zweiten Durchgang sollen diese sortiert werden. Z.B. in "gutes" und "falsches" Lachen. Das geschieht am besten durch Unterstreichen mit bunten Kreiden. Welche





gebung, denn Sünden waren es, die den Ärmsten gelähmt haben.

In der Zachäusgeschichte, Lk 19,1-10, wird einer glücklich gemacht, den die anderen auf Grund verschiedener Tatsachen aus ihrer Gemeinschaft ausschließen. Jesus geht auf ihn zu und lädt sich selbst beim Sünder Zachäus ein, sodass dieser ihn freudig aufnehmen kann. Jesus setzt so den ersten Schritt zur Wiedereingliederung des Zöllners in die Gemeinschaft und zu dessen Reue.

In allen Fällen muss die Seele gesund werden, damit auch körperliche Gesundheit erreicht werden kann. Vom Happyend, dem Lachen über das wiedergefundene Glück, erzählt die Bibel nichts, aber vielleicht war dies für die Verfasser einfach zu selbstverständlich.

4

SCHLUSSPHASE: ZACHÄUS HEUTE

Zum Abschluss erhalten die Gruppen den Auftrag, ihre Schriftstelle in die Gegenwart zu übertragen. Wie würde sich eine Zachäusgeschichte heute anhören? Was führt zum Außenseiterdasein? Wie könnten wir, als Christen, im Auftrag Jesu helfen? Die schriftlichen Ergebnisse werden in der Klasse ausgestellt.



PREISAUSSCHREIBEN

Mach mit!

„FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN“

"Lachen ist gesund", "Ein Lächeln heilt alle Wunden"! Sprichwörter wie diese gibt es viele. Erzähle eine moderne "Heilungsgeschichte" in der sich eine dieser Lebensweisheiten bewahrheitet. Schreibe sie auf, gestalte eine Photocollage dazu oder drehe mit deinen Freunden einen passenden Kurzfilm. Die Ergebnisse schickst du oder mailst du an:

ADRESSE:

Salesianer Don Boscos,
Öffentlichkeitsarbeit,
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien.
E-mail: info@donbosco.at

Einsendeschluss ist der 30. April 2004.

PREIS:

Die besten Geschichten und Bilder werden auf unserer Website www.donbosco.at veröffentlicht. Die Gewinner erwartet ein Don Bosco VIP-Band!

WEITERE MATERIALIEN:

Elemente für Kinder-/Gemeinde-/Jugendgottesdienste und pädagogische Materialien für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Altersgruppen gibt es auch im Internet unter www.donbosco.at bzw. können diese bei uns bestellt werden.

ANFRAGEN, RÜCKMELDUNGEN, DON BOSCO PROJEKTBEISPIELE:

Fördern Sie nationale und internationale Don Bosco Kinder- und Jugendprojekte.

KONTAKT:

DON BOSCO Öffentlichkeitsarbeit
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien
Tel: 01/87839-528, e-mail: info@donbosco.at

Wir danken Monika Morgenbesser für die Erarbeitung dieses Unterrichtsvorschlages.